

## **Landschaften und Lebensräume – eine fotografische Reise und Begegnung zwischen Tartu und Köln**

### **Projektdaten**

---

<b>Schulen</b>	<b>LVR Anna Freud Schule Köln (Nordrhein-Westfalen)</b>
	<b>Herbert Masing Schule Tartu/Estland</b>
Themenbereich	Kunst, Musik
Projektsprache	Deutsch, Englisch
Altersstufe	15-18
Projektdauer	April 2018
Förderprogramm	MOE
Partnerschaft seit	2015 (über eTwinning)

### **Kurzbeschreibung des Projekts**

#### **Tere tulemast meie juurde - Herzlich willkommen bei uns**

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte – unter diesem Motto stand auch der dritte persönliche Austausch zwischen den inklusiven Bildungseinrichtungen LVR Anna Freud Schule und der Herbert Masing Schule in Tartu/Estland. Landschaften und Lebensräume wurden beim Besuch der Esten in Köln in den Fokus genommen und durch Fotografien festgehalten.

Ziel der Begegnung war es, sich mit anderen Lebenswelten auseinander zu setzen und sich für Unbekanntes zu öffnen. Unbekannt waren vor allem die neuen Gäste. Unter großer Neugier stellten die Schülerinnen und Schüler sich gegenseitig am ersten Tag vor, indem sie Lieblingsorte ihrer Heimat präsentierten und so das Interesse für die andere Kultur weckten. Ein Besuch einer fotografischen Ausstellung zum Thema „Witterungen“ schulte die Austauschpartner hinsichtlich ihres fotografischen Wissens und bereitete die Schülerinnen und Schüler gleichermaßen auf die darauffolgende fotografische Entdeckungsreise vor, in der sie, mit Kameras ausgestattet, in gemischten Gruppen durch Köln laufen und Impressionen festhalten durften. Einen weiteren Perspektivwechsel ermöglichte der Besuch des LVR Turms, der einen atemberaubenden Überblick über die Kölner Skyline ermöglichte. So gewannen die Esten, die solche großen Städte aus ihrem eigenen Land nicht kennen, einen positiven Eindruck Kölns und entdeckten viel Unbekanntes wie z.B., dass Kölner sehr hilfsbereit sein können, dass sehr viele Orte barrierefrei sind, aber auch, dass Köln manchmal etwas dreckig sein kann und dass es doch ganz komisch ist, für eine öffentliche Toilette bezahlen zu müssen.

„Mit den Bildern und dem gemeinsamen Musizieren wollten wir demonstrieren, dass es trotz der unterschiedlichen Sprachen möglich ist, miteinander zu kommunizieren“, erklärte Pädagogin Barbara Roeder. Endergebnis des gelungenen Projektes ist die Erstellung eines Fotobuchs und einer Fotowand, die auch das Interesse zukünftiger Austauschinteressierter wecken kann. Nach der Präsentation der Ergebnisse, an der alle Schüler und Kollegen der LVR Anna Freud Schule teilnehmen konnten, gab es ein Buffet mit landestypischen Leckereien aus Estland und Deutschland. Am letzten Abend musizierte man nach einem gemeinsamem Pizzaessen zusammen. Die Schüler aus Tartu trugen typische Volkslieder vor, was die Kölner Schüler sehr beeindruckte.

Kohtume järgmisel korral - Bis zum nächsten Mal

Das Projekt belegte den 1. Platz im Projektwettbewerb 2018.